

Willkommen im Pfarrbezirk Bescheid

Nach einer Inschrift über dem Eingang der alten Sakristei der Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Bescheid sind Chorraum und Turm im Jahre 1474 erbaut worden. An ihren Bau knüpft sich folgende Sage:

"Die Bescheider konnten sich über den Bauplatz nicht einigen. Einige waren für die Stelle, an der sie heute steht, die meisten aber für einen anderen Platz. An diesen wurde auch das Baumaterial angefahren. Am nächsten Morgen aber lag es an seinem jetzigen Platz. Die Gegner glaubten, es sei in der Nacht heimlich dahingeschleppt worden und brachten es zurück. Am folgenden Morgen fanden sie zu ihrer Verärgerung den Platz wieder leer, denn das Baumaterial war wieder gewandert. So sehr die anderen auch ihre Unschuld beteuerten, man glaubte ihnen nicht. Die Bauleute schleppten alles wieder zurück. Einige Männer setzten sich in der Nacht als Wächter dazu. Von Müdigkeit übermannt, schliefen sie ein. Im Traum glaubten sie, durch die Luft zu fliegen. O Wunder, das Baumaterial fand man am anderen Morgen schön gestapelt wieder an der anderen Stelle. Da erkannte man, dass Gottes Wille für diesen Standort war und errichtete dort die Kirche." Man weihte sie der hl. Dreifaltigkeit.

Beachtenswert ist das auf der Evangelienseite eingemauerte Sakramentshäuschen mit seiner einfachen Gittertür aus Eisen. Es diente zur Aufbewahrung und Ausstellung der hl. Hostie. Das Schiff der Kirche stammt aus dem Jahre 1773 und hat, wie auch das Portal, romanischen Stil. Die Mauer des rundgebauten Glockenturms ist meterdick und hat nur eine kleine schmale Lichtspalte. Der Turm gleicht eher dem Verteidigungsturm einer Burg als einem Kirchturm und steht außerhalb der Kirche auf der Epistelseite.

Nach mehreren Innenrenovierungen bekam die Kirche zuletzt im Dezember 2003 einen neuen Ambo aus dem selben Stein wie der schon bestehende Altar sowie ein Taufbecken, für das im hinteren Bereich der Kirche ein eigener Platz geschaffen wurde.

Organist

- Matthias Klemens

Küsterin:

- Hiltrud Adams